

SCHACH Vor dem Basler Schachfestival vom 1. bis 5. Januar

Rekordbeteiligung und mehr Qualität

pe. Bereits haben sich 203 Spieler aus 20 verschiedenen Ländern für das Schachfestival Basel eingeschrieben, das vom 1. bis 5. Januar im Hotel Hilton in Basel über die Bühne geht. Neben der erneuten qualitativen Steigerung mit der Teilnahme von 18 Grossmeistern findet somit auch nochmals ein deutlicher quantitativer Sprung statt.

Die Schachgesellschaft Riehen wird wiederum stark vertreten sein. Im Meisterturnier ist insbesondere die Teilnahme des neu bei Riehen spielenden französischen Internationalen Meisters Nicolas Brunner zu erwähnen. Und natürlich die beiden Senioren Bela Toth und Edwin Bhend, welche ebenfalls den Titel eines Internationalen Meisters tragen. Einmal mehr wird auch Ruedi Staechelin, der Präsident der SG Riehen, mitspielen und beweisen, dass er nicht nur einen Verein leiten kann. Im Amateurtournament werden die beiden

Jugendlichen Luis und Lars Naegelin mitspielen. Sie sind erst 15-jährig beziehungsweise 12-jährig und wurden letztes Jahr in ihrer jeweiligen Alterskategorie Jugendschachkönige der Nordwestschweiz. Nun ist für sie also bereits die Zeit gekommen, sich vorwiegend mit den Erwachsenen zu messen.

Auch von der organisatorischen Seite her ist die SG Riehen gut vertreten. Der OK-Präsident des Schachfestivals Basel ist Peter Erismann, Coach der ersten Mannschaft der SG Riehen, aktueller Vizemeister in der Nationalliga A der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft. Im OK arbeitet zudem auch Nadja Reci mit, Vorstandsmitglied der SG Riehen.

Das Basler Schachfestival steht jedermann/frau zur Teilnahme offen. Online-Anmeldungen und weitere Informationen gibt es im Internet (www.schachfestivalbasel.ch).

SCHIESSEN Feldschützen Bettingen beenden Vereinsjahr

Absenden und Gangfischschieszen



Die Vereinsmeister Markus Thoma, Peter Keller und Marco Eberle (Foto links) Tobias von der Mühl, Adrian Schweigler, Rasmus Wyss, Benjamin Blanke, Björn Wyss und JS-Leiter Philipp Stocker.



Fotos: zVg

az. Die erfolgreichen Resultate der Feldschützen Bettingen in diesem Jahr 2013 wurden wie gewohnt am «Absenden» nochmals gewürdigt. Die Schützenfamilie zählte 32 Jungschützen, Aktive und Gäste. Im Anschluss an die Vergabe der diversen Auszeichnungen und Preise verkündete der Präsident die Vereinsmeister des Jahres 2013.

Bei den Jungschützen, welche im Jahr 2013 Basler Meister wurden und die Standarte gewannen, obsiegt im ersten Rang Rasmus Wyss mit 338 Punkten. Adrian Schweigler mit 316 Punkten und Benjamin Blanke mit 313 Punkten rangierten auf den Plätzen zwei und drei. Sie wurden ausgezeichnet mit dem goldenen, silbernen und bronzenen Bär.

Die Aktiven stellten mit Markus Thoma (849 Punkte) den Vereinsmeister 300 Meter. Marco Eberle verteidigte den Titel aus dem Vorjahr in der Distanz 50 Meter mit 1020 Punkten. Kombinations-Vereinsmeister wurde Peter Keller (1788 Punkte).

Am diesjährigen Gangfischschieszen, das am vergangenen Samstag trotz widerlichem Wetter nach unfallfreier Fahrt in Ermatingen bei Eisregen über die Bühne ging, erzielten die Teilnehmer wiederum beachtliche Resultate. Für alle reichte es auch je für zwei Gangfische (geräucherte Felchen). Und am Sonntag klang die Saison aus mit dem gediegenen Wildessen im Baslerhof, an dem auch eine Delegation von Büren-Oberdorf (NW) teilnahm.

Die Feldschützen Bettingen gehen nun in die verdiente Winterpause und fokussieren sich auf das kommende Schützenjahr. Erklärter Wunsch ist wieder die Durchführung eines Jungschützenkurses, zu dem auch Mädchen im Alter ab 17 Jahren zugelassen sind. Und es lohnt sich, dabei zu sein. Referenzen erteilen die Jungs von 2013.

Gangfischschieszen, 14. Dezember 2013, Ermatingen

Rangliste Feldschützen Bettingen. Gewehr: 1. Thomas Zuberbühler 99 Punkte, 2. Felix Zinsstag 93, 3. Werner Künzler 91, 4. Alois Zahner 89, 5. Martin Eberle 89, 6. Peter Kessler 85, 7. Peter Keller 81. – Pistole: 1. Alois Zahner 86, 2. Peter Kessler 82, 3. Peter Keller 76, 4. Werner Künzler 73, 5. Felix Zinsstag 31.

BASKETBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga Regional

Frühmorgens zum Zürich-Sieg

Am Sonntag trafen die Basketballerinnen des CVJM Riehen im letzten Spiel der Qualifikationsrunde auswärts auf Divac Zürich. Bereits in der Vorrunde gingen die Rieherinnen als Siegerinnen vom Platz.

nk/re. Gleich zu Beginn konnte Leila Isner das Skore für die Rieherinnen eröffnen und ihr Team mit einem schönen Treffer aus der Halbdistanz in Führung schiessen. Im Gegenzug gelang es, die Gastgeberinnen durch eine Pressverteidigung unter Druck zu setzen und Pässe der Zürcherinnen abzufangen. Dennoch verlief das Startviertel nicht wunschgemäß und die Rieherinnen taten sich im Angriff schwer. Oft wurden für erfolgreiche Abschlüsse mehrere Versuche benötigt. Nach zehn Spielminuten führten die Rieherinnen mit 4:15.

Die Rieherinnen stellten zu Beginn des zweiten Viertels auf eine 1-2-2 Zonenverteidigung um, wie sie in den vergangenen Trainings neu eingeführt und geübt worden war. Das Resultat fiel ernüchternd aus. Die Rieher Laufbereitschaft war gross, der Ertrag jedoch zu gering. Nach wenigen Minuten wusste Zürich damit umzugehen, erkannte die Rieher Anfälligkeiten und kämpfte sich zurück ins Spiel. Nach einem erneuten Wechsel in der Rieherer Verteidigung passte die Abstimmung besser, dennoch war man zu wenig stabil und auch die Help-Defense klappte nicht wie sie sollte. Zur Pause trennten die beiden Teams noch sieben Punkte und man verliess das Feld in Richtung Kabine mit einem aussergewöhnlich tiefen Punktestand von 17:23.

Nach einer deutlichen Ansprache und einem Motivationsschub kamen die Rieherinnen zurück aufs Feld und waren gewillt, das Spieldiktat zu übernehmen. Doch die Zürcherin-

nen liessen sich nicht beeindrucken. Ihr Spiel verbesserte sich von Minute zu Minute. Divac Zürich hatte nichts zu verlieren und man sah sich den Rieherinnen gegenüber psychologisch im Vorteil. Das dritte Viertel verlief ausgeglichen und Zürich kam bis auf fünf Punkte heran.

Im letzten Viertel vermochte Riehen nicht zum gegnerischen Korb zu ziehen und suchte zu oft den Abschluss aus dem Feld, während Zürich nach gewonnenen Rebounds mit sauberem Zusammenspiel im Angriff glänzte und sich Punkt für Punkt gutschreiben liess. Drei Minuten vor Schluss lagen die Rieherinnen erstmals mit vier Punkten hinten, bevor ein Wechsel im Innenspiel und entscheidende Treffer im Angriff für den Unterschied sorgen sollten. Riehen zeigte sich kämpferisch, verhinderte nun die Durchbrüche zum eigenen Korb und konnte die Rebounds für sich gewinnen. Im Angriff trat man in den letzten Minuten der Partie ebenfalls abgeklärt auf. Ein wichtiger Treffer aus der Distanz von Captain Sarah Wirz sowie ein weiterer Dreipunkte-Wurf, gefolgt von zwei Treffern aus der Halbdistanz von Jasmine Schoene, führte die lang ersehnte Entscheidung herbei und die unnötig entstandene Zitterpartie endete mit dem siebten Rieherer Sieg aus zehn Spielen.

BC Divac Zürich – CVJM Riehen I 43:48 (17:23)

CVJM Riehen: Lonke Trynes (5), Leila Isler (4), Jasmine Schoene (12), Sabina Kilchherr (2), Sonja Heidekrüger (5), Sarah Wirz (6), Nadja Krickhahn, Nicola Grether (14), Anja Waldmeier, Karine Schnyder. – Coach: Raphael Schoene. – Riehen ohne Ariane Hofmann, Gizem Sevinc.

Frauen, 1. Liga Regional, Gruppe B: 1. STV Luzern Highflyers 10/16 (652:533), 2. BC Arlesheim 10/16 (658:540), 3. CVJM Riehen I 10/14 (583:523), 4. BC Olten-Zofingen 10/6 (486:531), 5. BC Divac Zürich 10/4 (442:553), 6. EmmenBasket 10/4 (533:674).



Jasmine Schoene trug zwölf Punkte zum Sieg bei.

Foto: Archiv RZ Véronique Jaquet

VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga

Niederlage gegen «Aescher Riesen»

svg/rz. Nach zwei erfolgreichen Wochenenden wollten die Erstliga-Frauen auch in Aesch an die jüngsten Erfolge anknüpfen. Gegen Sm'Aesch Pfeffingen II wurde es aber nichts. Sie mussten in diesem Auswärtsspiel eine Dreisatzniederlage einstecken.

Dabei wurde ihnen die Aufgabe von Anfang an nicht leicht gemacht, traten doch die Gastgeberinnen mit vier Nationalliga-A-Spielerinnen an. Der Block war gut gestellt und die Angriffe waren sehr hoch geschlagen. Erwähnenswert war auch der Rieherer Block. Oft machten es die Rieherer Mädels den Grossen aus dem Baselbiet schwer am Netz.

Die ersten beiden Sätze gingen mit 25:19 und 25:16 relativ deutlich an die Gastgeberinnen. Im dritten Satz erarbeiteten sich die Rieherinnen einen Vorsprung von drei Punkten, der jedoch schnell wieder weg war. So ging auch der dritte Satz und damit das Spiel mit 23:25 verloren. Zusammengefasst war es nicht das Topwochenende der Rieherinnen, aber sie zeigten sich doch bereit im Hinblick auf das kommende Wochenende, wenn es am Samstag auswärts gegen Giubiasco darum geht, sich etwas vom Tabellenende zu lösen (17 Uhr, Arti + Mestieri, Bellinzona).

Sm'Aesch Pfeffingen II – KTV Riehen I 3:0 (25:19/25:16/25:23)

KTV Riehen I: Melinda Suja, Kathrin Herzog, Sandrine Vögtli, Gianna Müller (verletzt), Selina Suja, Rahel Maiocchi, Samantha Jauslin, Barbara Zihlmann, Svanja Gysin.

Frauen 1. Liga, Gruppe C: 1. FC Luzern 11/27 (27:2), 2. Volley Luzern Nachwuchs 9/19 (20:10), 3. VBC Allschwil 9/17 (19:13), 4. TV Tingen 9/13 (18:19), 5. Sm'Aesch Pfeffingen II 9/12 (18:19), 6. VBC Ebikon 9/11 (17:22), 7. Volley Lugano II 9/11 (13:18), 8. GSVG Giubiasco 9/10 (13:20), 9. KTV Riehen I 9/8 (13:22), 10. VB Neuenkirch 9/7 (11:24).

UNIHOCKEY Meisterschaft Männer Grossfeld 3. Liga

Nullrunde für die Grossfeld-Herren

In der fast heimischen Basler Margarethenhalle gab es für das Männer-Grossfeldteam des UHC Riehen gegen Basel Regio II und Team Aarau keine Punkte.

cga. Basel Regio II, der Angstgegner, gegen den die Rieherer noch nie einen Punktgewinn realisiert haben, gelang ein Start nach Mass. Schon in der 2. Minute ging Basel Regio mit einem Konter in Führung. Vorne waren die Rieherer viel zu ungefährlich und alle Angriffsversuche wurden früh abgefangen. Hinten stimmt es auch nicht ganz und nach zehn Minuten stand es 3:0. Immerhin konnten die Rieherer nun antworten, indem Daniel Kohler einen Pass der Gegner abfang und mit einem satten Schuss den Torhüter überlistete.

In der zweiten Halbzeit verlief das Spiel ausgeglichener und die Rieherer verkürzten auf 2:3, als Marc Spitzli auf Pass von Martin Hafner den Ball vom Slott aus unhaltbar in der unteren Ecke platzieren konnte. Die Reaktion der Baselbieter kam kurz danach mit einem Schuss ins Hohe Eck zu 4:2. Am Schluss warfen die Rieherer alles

nach vorne und nahmen den Torhüter heraus, was Basel Regio das Tor zum 5:2-Endstand ermöglichte.

Die Spiele der Rieherer gegen das Team Aarau sind immer eng. Die Rieherer zeigten während der ersten zehn Minuten eine imposante Leistung und hatten das Geschehen gut im Griff. Und so gingen die Rieherer auch in Führung – Chris Galland konnte einen Fehler der Aarauer Defensive ausnutzen und ungestört zum 1:0 einschieszen. Entgegen dem Spielverlauf konnten die Aarauer aber ein paar Minuten später ausgleichen, als der Ball bei einem Konter ziemlich komisch von der Seite ins Tor rollte. Danach war das Spiel ausgeglichener und hart umkämpft.

Die zweite Halbzeit war chancenreich, blieb aber bis zur 10. Minute torlos, bis die Rieherer erneut in Führung gingen. Dominik Freivogel bediente nach einer Einzelleistung Beat Möcker, der den Ball unhaltbar hoch ins Tor platzierte. Auch diese Führung hielt nicht lange. Die Aarauer nutzten eine Unaufmerksamkeit der Rieherer bei einem Freistoss aus.

Die letzten Minuten waren hektisch und wie schon im letzten Spiel waren es wieder die Aarauer, die das Spiel für sich entscheiden konnten.

Ein Abpraller des gut spielenden Rieherer Goalies Thierry Liechti wurde über die Linie gedrückt. Die Rieherer Schlussoffensive blieb erfolglos und die zweite Niederlage des Tages war Tatsache.

Im ersten Spiel war nicht viel richtig gelaufen, aber im zweiten wurde die Leistung der Rieherer schlecht belohnt. Die ersten vier Plätze sind mittlerweile ausser Reichweite. Nun müssen sich die Rieherer gegen die schlechter klassierten Teams wehren.

Basel Regio II – UHC Riehen I 5:2 (3:1) Team Aarau – UHC Riehen I 3:2 (1:1)

UHC Riehen I: Thierry Liechti (Tor); Samuël Abächerli, Samuel Diethelm, Dominik Freivogel, Chris Galland, Martin Hafner, Urs Hänger, Matthias Keller, Daniel Kohler (nur 1. Spiel), Beat Möcker, Mario Müller (nur 1. Spiel), Christoph Niederberger, Lukas Schmid, Thomas Schmidlin, Marc Spitzli, Philipp Wingeier.

Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 4: 1. Olten Zofingen III 10/20 (46:122), 2. Team Aarau 10/15 (45:20), 3. Unihockey Basel Regio II 10/15 (44:21), 4. Sharks Münstenstein 10/13 (26:21), 5. UHC Basel United 10/10 (26:28), 6. UHC Riehen I 10/7 (21:28), 7. Griffins Muttentz-Pratteln 10/6 (27:51), 8. UHC Frenkendorf-Füllinsdorf 10/5 (29:37), 9. UHC Fricktal Stein 10/5 (19:47), 10. UC Moutier 10/4 (22:40).